

Jeder zweite Mannheimer fühlt sich unsicher und meidet die Innenstadt! - Wie lange noch!



Der "rhein-neckarblog" veröffentlichte kürzlich gemeinsam mit Stirvox.com eine Umfrage unter 550 Personen unter dem Titel: "Massive Ängste und Zweifel an der Sicherheitslage in Mannheim". Rund 2 von 3 Mannheimern versuchen demnach, Innenstadt, Neckarstadt-West und Jungbusch zu meiden, wenn es irgendwie möglich ist. Als zu gefährlich werden diese Stadtviertel eingestuft. Tatsächlich vergeht fast kein Tag ohne Polizeimeldungen über Diebstahl, Gewalttaten, Bandenkriminalität oder Massenschlägereien aus diesem Gebiet. Bereits Ende 2014 bestätigten Anwohner der Neckarstadt bei einer Ortsbegehung des NPD-Ortsverband Mannheim, dass sie

nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr gerne raus gehen, sich vielmehr in ihren Wohnungen verschanzen. Arabische Clans und Banden aus Osteuropa wurden dafür wiederholt als Gründe genannt. Nebenbei bemerkt: Die genannten Stadtteile haben laut www.mannheim.de mehr als 60% Migrationshintergrund. Laut Umfrage als sicher empfundene Stadtteile liegen bei rund 20% Migranten.

Mehr als jeder zweite Mannheimer fühlt sich nicht mehr sicher in seiner Stadt und über 60 % sehen in den letzten 5 Jahren eine Verschlechterung der Lage. Rund jeder Dritte hat sich zum Selbstschutz bewaffnet und jeder Vierte empfindet Mannheim nicht mehr als lebenswert. Wer kann, zieht aus Mannheim weg. Wenigstens in die Vororte. Wallstadt und Feudenheim sind beliebt weil sie als relativ ruhig gelten. Wer die Möglichkeit dazu hat, verlässt Mannheim ganz. Doch was bewirkt das? Noch mehr Raum für Kriminelle! Heute geben die Mannheimer ihre Innenstadt auf, morgen die Vororte und übermorgen das ganze Land! Am Ende leben wir im wilden Westen und verstecken uns in Trümmern vor umherstreifenden Verbrecherbanden. Übertrieben? Wer hätte vor 10 Jahren die jetzige Situation für möglich gehalten? Und dennoch, oder vielleicht sogar gerade deswegen kam es so! Die Schuld sehen viele Befragte, sowohl bei der Umfrage des RNB als auch auf der Straße, bei der Politik. Zu wenig Polizei, die zu immer schlechteren Bedingungen arbeiten muss. Zu lasche Gesetze, die Verbrecher kaum abschrecken und erst recht nicht die Bevölkerung vor ihnen schützen können. Die von grün-schwarz geplanten 1500 neuen Polizisten kommen nicht nur viel zu spät. Die Gewerkschaft der Polizei in Baden-Württemberg fordert mindestens 2500 neue Beamte.

Nun stellen wir also fest: die Mannheimer haben Angst in ihrer eigenen Stadt in der sie aufgewachsen sind und die ihre Heimat ist. Sie empfinden Mannheim als nicht mehr lebenswert, versuchen gar die Stadt zu verlassen. Das daran die Politik die Schuld trägt, haben die meisten erkannt. Aber handelt irgend wer? 2014 wählten 98,9% der Mannheimer genau die Parteien wieder in den Gemeinderat, die eben diese Politik betreiben. Bei der Landtagswahl im März 2016 sah es nicht viel besser aus. Der Mannheimer Norden setzte sein Vertrauen in den Kandidaten der AfD, welcher das Direktmandat gewann. Gewiss ein Hilfeschrei. Doch ein wirkungsloser! Kurz darauf hat sich die AfD zerstritten und in zwei Fraktionen zerlegt. Nun haben die Fraktionen wieder zusammen gefunden, bei der Aktion aber Mandate eingebüßt. Frieden gibt es immer noch nicht. Kurz vor dem Landesparteitag der AfD in Kehl hat die Landesführung noch den Vorstand des Kreisverband Mannheim für ungültig erklärt. Wer will bei diesem Kindergarten ernsthaft erwarten, dass die AfD das Vertrauen der Bürger in ernsthafte Politik umsetzen wird?

Mannheimer, wenn ihr wirklich wieder eine sichere Stadt wollt, dann ist es höchste Zeit zu handeln! Jetzt hilft nur noch NPD! Nur Mitglieder verändern was 😊

Heimat erhalten - Zukunft gestalten! Weitere Infos über die soziale Heimatpartei NPD erhalten Sie hier:

www.npd-rhein-neckar.de NPD Postfach: 10 08 03 in 69448 Weinheim
twitter.com/npdmannheim - facebook.com/npdmannheim - facebook.com/jaeschkejan